

Leseempfehlungen
für Kinder und Jugendliche

BÜCHER
gegen
RASSISMUS

EDITORIAL



Ausgrenzung, Diskriminierung und Intoleranz – das kennen mitunter (leider) schon die Jüngsten. Bereits ab dem Kita-Alter und später auch in der Schule machen Kinder und Jugendliche Erfahrungen mit Rassismus, weil sie aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Sprache ausgegrenzt und abgelehnt werden. Bücher können helfen, diese Probleme bewusst zu machen. Sie können uns miteinander ins Gespräch bringen, für das Thema sensibilisieren und bei der Suche nach Lösungsansätzen unterstützen.

Bilderbücher schaffen das ohne viele Worte: Mit farbenfrohen Illustrationen und starken Botschaften laden sie dazu ein, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen, aber auch Stellung zu beziehen, sich etwas zu trauen und Verantwortung zu übernehmen. Genauso inspirieren Geschichten über starke Persönlichkeiten Groß und Klein: Denn Menschen wie Rosa Parks strahlen häufig weit über ihre Zeit hinaus und beeinflussen mit ihrem Kampf für Toleranz, Gerechtigkeit und Gemeinschaft die Debatten von heute.

Die Möglichkeiten, die Bücher zur Auseinandersetzung mit Rassismus bieten, sind ebenso vielschichtig wie das Thema selbst. Mit unseren Empfehlungen möchten wir Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und Lehrkräfte bei der Auswahl von Geschichten unterstützen. Natürlich gibt es noch viele weitere passende Bücher zu dem Thema – und viele werden noch folgen. Wir wünschen allen (Vor) Leser/-innen und Zuhörer/-innen ein gewinnbringendes (Vor)Lese-Erlebnis!

Ihre

Christine Kranz



Constanze von Kitzing

ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU



Ich bin anders als du, weil ich woanders herkomme? Ansichtssache! In diesem schönen Wende-Bilderbuch über Kinder von überall aus der Welt geht es um Unterschiede, vor allem aber auch um Gemeinsamkeiten. Denn macht wirklich das Herkunftsland, die Hautfarbe, die Körpergröße, das Geschlecht oder die Zahl der Familienmitglieder den Unterschied aus? Oder vielleicht eher die Lieblingsspeisen, die besonderen Fähigkeiten und Interessen? Und sind nicht auch ganz unterschiedliche Freunde gleich – weil sie die gleichen Gefühle füreinander haben? Oder ganz einfach: weil alle ... Menschen sind!?

So viel zu gucken, zu entdecken, zu beschreiben, zu erzählen! Und bei jedem Bild, bei jedem Unterschied und jeder Gemeinsamkeit wird es eine Vielzahl von Ideen, Meinungen und Erfahrungen geben, mit denen sich auch schon die Jüngsten an einem Vorlesegespräch beteiligen können. Liebevoll illustriert, mit kurzem Text und reichlich Raum für Fantasie!

Ab ca. 3 Jahren

Constanze von Kitzing
**Ich bin anders als du –
Ich bin wie du**

Carlsen Verlag
ISBN 978-3-551-17130-6
82 S., € 13,-
2019

Lisbeth Kaiser

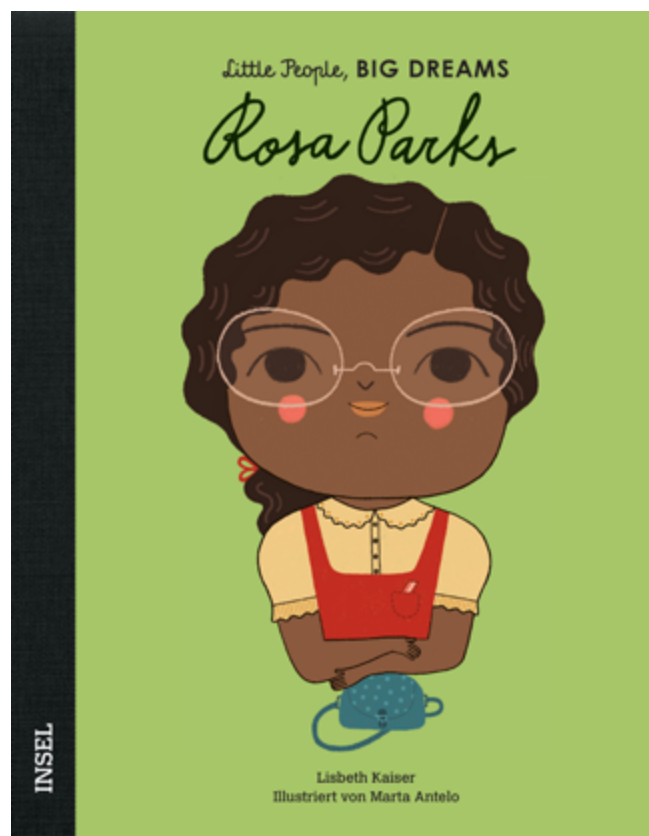
Marta Antelo (Illustrationen) / Svenja Becker (Übersetzung)

LITTLE PEOPLE – BIG DREAMS: ROSA PARKS

In den Zeiten der Rassentrennung erforderte es in Alabama mehr als nur ein bisschen Mut, gegen die alltägliche Benachteiligung aufgrund der eigenen Hautfarbe aufzubegehren. Genau das hat Rosa Parks getan, die sich weigerte, ihren Sitzplatz im Bus zugunsten eines Weißen aufzugeben. Ihre Geschichte gilt bis heute als exemplarisch für den unbedingten Willen, auch einen scheinbar aussichtslosen Kampf aufzunehmen.

Durch die einfachen Illustrationen in kräftigen Farben und einen verständlichen Text in idealer Vorleselänge ermöglicht das schöne Bilderbuch aus der sehr empfehlenswerten Reihe „Little people – big dreams“ auch schon den Jüngeren den Zugang zu einem wichtigen Thema.

Ab ca. 4 Jahren



Lisbeth Kaiser/
Marta Antelo
**Little people – big
dreams: Rosa Parks**

Insel Verlag
ISBN 978-3-458-17793-7
32 S., € 13.95
2019

Peter H. Reynolds
Stephanie Menge (Übersetzung)

TRAU DICH, SAG WAS!



Sprechblasen mit klaren Aussagen und Appellen verweisen schon im Vorsatz auf das zentrale Thema dieses besonderen Bilderbuchs: „Zusammen geht alles besser!“, „Hass hat hier nichts verloren!“, „Das schaffe ich!“ und „Deine Stimme zählt!“. Die folgenden Bilderbuchseiten richten sich an die Kinder selbst und ermutigen sie mit einfachen Texten in wörtlicher Rede und ruhigen, farbstarken Illustrationen, Stellung zu beziehen, für andere da zu sein, sich etwas zu trauen und Verantwortung zu übernehmen. Das kann beim Schlichten eines Streits, beim selbstbewussten Zeigen eigener Stärken, aber auch bei ganz alltäglichen Dingen wie Malen oder dem Pflanzen einer Blumenwiese sein. „Manchmal wirst du etwas sagen und keiner hört dir zu ...“ Das kann sich aber ändern – wenn man nicht aufhört, es zu sagen!

Ein originelles Mutmach-Buch mit sehr viel Potenzial für Gespräche und Projekte! Die leeren Sprechblasen auf den hinteren Einband-Innenseiten laden auf jeden Fall dazu ein.

Ab ca. 5 Jahren

Peter H. Reynolds
Trau dich, sag was!
Fischer Sauerländer
ISBN 978-3-7373-5713-5
40 S., € 14.99
2020

Louise Spilsbury

Hanane Kai (Illustrationen) / Jonas Bedford-Strohm (Übersetzung)

WIE IST ES, WENN MAN ANDERS IST?

Das kennen auch schon die Jüngsten: gehänselt oder ausgegrenzt zu werden, weil irgendetwas an ihnen anders ist. Das kann die Kleidung sein, die Sprache, die Religion oder auch die Hautfarbe. Aber nicht erst, wenn Kinder persönlich betroffen sind, kommen Fragen auf, die gar nicht so leicht zu beantworten sind. Wie erklärt man Intoleranz, Ungerechtigkeit oder Rassismus? Wie entstehen Vorurteile? Und wie kann man sich dagegen zur Wehr setzen oder anderen dabei helfen?

Hier übernehmen die Illustrationen einen wichtigen Part: Reduziert, ausdrucksstark und mit Fokus auf den Gefühlen der Figuren ergänzen sie den Text sehr stimmig und veranschaulichen die zahlreichen (Alltags) szenen, die jungen Leserinnen und Lesern vor Augen führen, dass Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe durchaus positiv sein kann. Aber eben nicht alles ist, was zählt! Der Appell zu mehr Hilfsbereitschaft, Offenheit und Solidarität eignet sich gut für den Einsatz im Rahmen von (Schul)projekten und als sehr aktueller Gesprächsanlass.

Ab ca. 6-7 Jahren



Louise Spilsbury/
Hanane Kai
**Wie ist es, wenn man
anders ist?**

Gabriel Verlag
ISBN 978-3522305334
32 S., € 10.-
2019

Uticha Marmon

ALS WIR ADLER WURDEN



Die „Adler“: Elias, Pinar, Kai, Jannik und Loni sind eine eingeschworene Gemeinschaft, die es genießt, gemeinsam Abenteuer zu erleben, Rätsel zu lösen, Aufgaben zu erfüllen, sich zusammen stark zu fühlen. Doch dann ändert sich etwas für die Menschen in der Straße, in der die Freunde leben. Und ausgerechnet Janniks großer Bruder Bo, dessen spannende Alien-Geschichten den Rahmen der gemeinsamen Spiele vorgeben und der die Regeln bestimmt, hintertreibt nun die Gemeinschaft und beginnt damit, Loni auszugrenzen. Weil ihre Mutter aus Kenia stammt – und Loni anders ist.

Eine spannende Geschichte und eine zeitlos wichtige Thematik gehen hier Hand in Hand. Natürlich mit einer klar erkennbaren Botschaft sowie aktuellen und historischen Bezügen! Der Vorgang, der zwischen ehemals besten Freunden eine Kluft entstehen und eine bestimmte Gruppe zum Sündenbock werden lässt, hat schließlich im negativen Sinne Tradition. Die Willkür und Ungerechtigkeit, vor allem aber die Gefühle der Betroffenen, werden im Rahmen der Geschichte absolut nachvollziehbar geschildert.

Ab ca. 10 Jahren

Uticha Marmon
Als wir Adler wurden
Fischer Sauerländer
ISBN 978-3-7373-5707-4
224 S., € 14.-
2020

Manfred Theisen

Verena Ballhaus (Illustrationen)

EINER VON 11

Ein junger Spieler am Spielfeldrand, ein entscheidendes Spiel, jubelnde Fans – und die 69. Minute, der Moment direkt vor der Einwechslung: Da kommen beim Ich-Erzähler jede Menge Gedanken, Gefühle, Träume und Erinnerungen hoch. An seine Kindheit, in der er wegen seiner Hautfarbe oft anders behandelt wurde als die anderen und doch einfach nur dazugehören wollte. An seinen Vater, der aus Nigeria stammt, an seine Mutter, die in Bamberg geboren wurde. Und immer wieder an die Farben, die sein Trikot trägt, ihre Geschichte, ihre Bedeutung, für ihn und für die, die draußen seinen Namen rufen. Und dann ertönt der Pfiff – und er ist einfach nur noch einer von ihnen.

Ein kleines Buch mit großem Thema! Wer hier klassisches Fußballwissen sucht, wird nicht fündig – dafür bringt der Monolog des namenlosen Spielers vieles auf den Punkt, was nicht nur rund um den Kultsport immer wieder im Gespräch ist: Identifikation mit einem Team – und einem Land! Ein ungewöhnlicher Zugang mit viel Gesprächspotenzial.

Ab ca. 12 Jahren



Manfred Theisen /
Verena Ballhaus
Einer von 11

Loewe Verlag
ISBN 978-3-7855-8912-0
64 S., € 6.95
2018

Angie Thomas

Henriette Zeltner (Übersetzung)

THE HATE U GIVE



Starr lebt in zwei Welten, die sie strikt voneinander trennt. Da ist auf der einen Seite das verarmte Viertel Garden Heights, in dem sie aufgewachsen ist. Auf der anderen Seite die Privatschule, auf die ihre Eltern sie schicken, um ihr eine Perspektive zu bieten. Und auf der sie eine der wenigen Schwarzen ist. Trotz der großen Unterschiede zwischen ihren beiden Lebenswelten fühlt sich Starr in jeder auf ihre Weise wohl und hat gute Freunde gefunden, die sie schätzt und nicht verlieren möchte. Alles ändert sich, als ihre beste Freundin Kayla sie auf eine Party in den Garden Heights mitschleppt und sie mit ansehen muss, wie ihr Kindheitsfreund Khalil von einem weißen Polizisten bei einer Routinekontrolle erschossen wird. Starr merkt plötzlich, wie unterschiedlich ihre beiden Welten sind. Sie muss sich entscheiden: Soll sie ihre Stimme erheben und erzählen, was wirklich geschehen ist oder schweigen. Beides hätte ernsthafte Konsequenzen.

Ein Buch, das nicht umsonst in den USA einen Hype ausgelöst hat. Das liegt zum einen daran, dass die Autorin mit Starr einen authentischen und sympathischen Charakter erschaffen hat, der den Leserinnen und Lesern das Gefühl vermittelt, sie schon lange zu kennen und ihre Gefühle, Handlungen und vor allem ihren Zwiespalt zu verstehen. Zum anderen spricht die Autorin mit der ausführlichen Beschreibung der Perspektivlosigkeit der Jugendlichen in Garden Heights sowie der Angst vor Polizeigewalt zwei wichtige Themen an, die aktueller denn je sind. Ein Buch, das einen Nerv trifft und nicht zuletzt zum Diskutieren über Intoleranz und Rassismus einlädt.

Ab ca. 14 Jahren

Angie Thomas
The hate u give
cbj
ISBN 978-3-570-16513-3
512 S., € 18.-
2018

Elisabeth Herrmann

ZARTBITTERTOD

Was haben die Zutaten edler Chokolaterie mit der deutschen Kolonialgeschichte im Allgemeinen und der Familiengeschichte des Mädchens Mia aus Meißen im Besonderen zu tun? Dem kommen sowohl die Leserinnen und Leser als auch die junge angehende Journalistin erst nach und nach auf die Spur: beim mühsamen und lebensgefährlichen Aufdröseln der verwickelten Lebensstränge von Mias dunkelhäutigem Urgroßvater Jakob, der einst mit einem Soldaten und später erstaunlich erfolgreichen Schokoladenfabrikanten aus dem deutschen Kolonialgebiet in Afrika zurückkam. Es wird aber noch viel verwirrender, wenn es dann um halb zerfallene Schriftstücke in Sütterlin-Schrift, eine Kriegerausrüstung auf dem Dachboden, zwei Morde, ein Projekt in Namibia und den attraktiven Erben des Schokoladen-Imperiums geht, das ganz offensichtlich sehr fragwürdige Wurzeln hat.

Eine ungewöhnliche Mischung aus Jugendkrimi und viel zu wenig bekannten historischen Fakten. Diese werden überwiegend durch die eingestreuten Auszüge aus den Kriegstagebüchern eines Kolonialsoldaten, der um die Jahrhundertwende an der Vernichtung der Herero-Bevölkerung durch deutsche Soldaten beteiligt war, vermittelt. Inhalt und Tonfall zeigen dabei deutliche Parallelen zu den erst Jahrzehnte später verbreiteten Parolen des Nationalsozialismus, aber auch zu ganz aktuellen O-Tönen. Daneben liest sich die Spurensuche im außergewöhnlichen Milieu der Schokoladenfabrikation auch noch spannend und unterhaltsam.

Ab ca. 14 Jahren



Elisabeth Herrmann
Zartbittertod

cbj
ISBN 978-3-570-31324-4
480 S., € 10.-
2020

IMPRESSUM



Stiftung Lesen
Römerwall 40
DE - 55131 Mainz
Telefon: 06131 28890 - 28
Telefax: 06131 28890 - 49
pressestelle@stiftunglesen.de

Inhaltlich Verantwortliche gemäß § 55 Abs.2 RStV:
Ulrike Annick Weber

Bildnachweise:

Titelbild © Stiftung Lesen / Tobias Beckmann
Foto Christine Kranz © Alexander Stertzik
Ich bin anders als du – ich bin wie du © Carlsen Verlag
Little People – Big Dreams: Rosa Parks © Insel Verlag
Trau dich, sag was! © Fischer Sauerländer
Wie ist es, wenn man anders ist? © Gabriel Verlag
Als wir Adler wurden © Fischer Sauerländer
Einer von 11 © Loewe Verlag
The hate u give © cbj
Zartbittertod © cbj

Mehr Leseempfehlungen auf: www.stiftunglesen.de/leseempfehlungen/

Bildung fängt mit Lesen an. Ihre Spende hilft uns, alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland für das Lesen zu begeistern und ihnen Bildungschancen zu ermöglichen: www.stiftunglesen.de/Spenden